

WELCHER SCHREIBTYP BIST DU?

Wähle jeweils die Antworten, die auf dich zutreffen.
Mehrere Kreuze pro Frage sind möglich.

1

Wenn ich einen Text schreiben will/muss, ...

- setze ich mich hin und schreibe einfach los. Von Anfang an. (A)
- überlege und strukturiere ich mich erst lange im Kopf, bevor ich mich ans Schreiben setze. (E)
- sammle und recherchiere ich zuerst zum Thema des Textes. (D)
- schreibe ich erst einmal verschiedene Textanfänge. (B)
- beginne ich mit dem Schreiben – aber nicht am Textanfang, sondern irgendwo. (C)

2

Aufbau und Struktur eines Textes ...

- ergeben sich schon von selbst. (A)
- dienen mir zur Orientierung, aber ich schreibe das, worauf ich gerade Lust habe. (C)
- verändere ich immer wieder, und beginne dann von neuem mit dem Schreiben. (B)
- müssen sitzen, bevor ich mit dem Schreiben beginne. (E)
- müssen für mich perfekt sein. Deshalb feile ich lange und immer wieder daran. (D)

3

Beim Schreiben ...

- arbeite ich planvoll Schritt für Schritt alle Punkte meiner Gliederung ab. (E)
- schreibe ich immer wieder alles neu. (B)
- beginne ich immer mit dem Teil des Textes, auf den ich gerade Lust habe. (C)
- bin ich oft überrascht, auf welche Ideen ich komme. (A)
- bin ich sehr pingelig und überarbeite schon im Schreiben meinen Text. (D)



WELCHER SCHREIBTYP BIST DU?

Wähle jeweils die Antworten, die auf dich zutreffen.
Mehrere Kreuze pro Frage sind möglich.

4

Wenn mir beim Schreiben neue Ideen kommen, ...

- baue ich sie sofort in den Text ein. (A)
- bin ich blockiert, weil ich nicht weiß, wie ich damit umgehen soll. (E)
- werfe ich mein bisheriges Konzept über den Haufen und fange neu an. (B)
- schreibe ich ein paar Seiten dazu - das wird schon irgendwo passen. (C)
- überlege ich mir, ob und wie sie in meinen bisherigen Text integrierbar sind. (D)

5

Das Überarbeiten meines Textes ...

- ist meist gar nicht mehr nötig. Ich überarbeite schon beim Schreiben. (D)
- gehe ich planvoll und Schritt für Schritt an. (E)
- ist oft ein Durcheinander, weil meine Textteile nicht richtig ineinandergreifen. (C)
- macht mir viel Arbeit und strengt mich an, weil ich viel Text habe, aber wenig Struktur. (B)
- ist aufwändig, weil ich beim Schreiben kaum an das Resultat gedacht habe. (A)

AUSWERTUNG

~~||||~~ ||



Vorwiegend A: Drauflosschreiber*in



Vorwiegend B: Remixer*in



Vorwiegend C: Puzzler*in



Vorwiegend D: Redakteur*in



Vorwiegend E: Planer*in



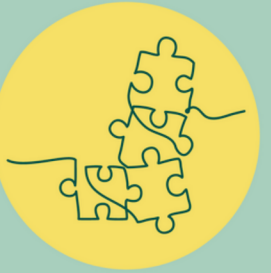
WELCHER SCHREIBTYP BIST DU?



Drauflosschreiber*innen sind der Inbegriff des strukturschaffenden Typs. Sie schreiben assoziativ und ohne Plan einen fortlaufenden Text. Dabei achten sie im ersten Schritt nicht auf Formulierungen und strukturieren ihren Text erst beim Schreiben.
Ihr Vorteil: Sie produzieren schnell viel Text. Ihr Nachteil: Sie müssen oft sehr viel überarbeiten.



Remixer*innen schreiben um durch Neuschreiben. Das heißt, sie produzieren einen Text in immer neuen Versionen. Die ursprüngliche Idee bleibt, aber neue Erkenntnisse fließen in folgende Versionen ein. Zum Schluss suchen die Remixer*innen eine Version als finale aus oder kombinieren sie aus verschiedenen Versionen. Man nennt diesen Typ auch "Mehrversionenschreiber*in".
Ihr Vorteil: Sie erschreiben sich neue Erkenntnisse und legen schnell los. Ihr Nachteil: Sie verlieren leicht den Überblick.



Puzzler*innen arbeiten immer an der Stelle im Text, die ihnen gerade am leichtesten von der Hand geht. Frei nach dem Lustprinzip. Der Text entsteht so aus vielen Puzzleteilen. Dabei nutzen sie oft verschiedene Strategien der anderen Typen.
Ihr Vorteil: Sie produzieren schnell Text und haben Spaß am Schreiben. Ihr Nachteil: Am Ende ist oft viel Überarbeitung nötig und die Struktur kann darunter leiden.



Redakteur*innen sind oft perfektionistisch. Sie arbeiten eine Version so oft um, bis sie zufrieden sind. Das heißt, sie springen auch immer wieder im Text zurück, formulieren neu, bessern aus usw. Am Ende steht ein Text, der nicht mehr stark überarbeitet werden muss.
Ihr Vorteil: Sie haben weniger Überarbeitungsaufwand. Ihr Nachteil: Sie kommen oft nicht richtig in den Schreibfluss.



Planer*innen sind typische Strukturfolger*innen. Sie arbeiten lange an Plänen und Gliederungen, bevor sie sich tatsächlich ans Schreiben setzen. Diesen folgen sie dann relativ strikt und ändern nicht mehr viel an der Textstruktur.
Ihr Vorteil: Sie haben einen roten Faden. Ihr Nachteil: Sie kommen oft sehr spät ins Schreiben und sind dann wenig flexibel für neue Ideen.

DU HAST NOCH FRAGEN?

In meiner Schreibberatung schauen wir uns deinen Schreibtyp ganz genau an und finden Methoden, die dir helfen, wieder entspannter und erfolgreicher zu schreiben. Ganz auf dich, deinen Schreibtyp und deine Umstände zugeschnitten.

www.katharina-spangler.de

MELDE DICH!



info@katharina-spangler.de



[@katharina.spangler](https://www.instagram.com/katharina.spangler)



Büro: +49 9181 5009138



Mobil: +49 1590 1911068

